

Das
Gute
schaffen

VINCI 

KERNDATEN 2020

WER WIR SIND

Als Investor, Bauunternehmen und Betreiber von Gebäuden und Infrastrukturen in mehr als hundert Ländern präsent, spielt VINCI eine maßgebliche Rolle im Transformationsprozess unserer Städte und Regionen.

DEM LEBEN DER MENSCHEN DIENEN

Umweltschutz, menschliches Zusammenleben, Mobilität – angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit hat der VINCI-Konzern die Ambition, mit seinen Projekten und Verfahrensweisen Gutes zu schaffen – für den Alltag der Menschen wie auch auf lange Sicht.

PRIVATER PARTNER, DER FÜR DIE ALLGEMEINHEIT NUTZEN SCHAFFT

Mit seinen 222.000 Mitarbeitern, die alle in gleicher Weise die Gesamtleistung im Blick haben, will VINCI seine Rolle als privater Partner, der für die Allgemeinheit Nutzen schafft, in vollem Umfang wahrnehmen und damit zum Entstehen einer nachhaltigeren Welt beitragen.

KENNZIFFERN 2019

UMSATZ 2019

48,1 Mrd.€

NETTOERGEBNIS,
KONZERNANTEIL
2019

3.260 Mio.€

MITARBEITER

222.397

PRÄSENT IN

120 Ländern



WAS WIR MACHEN

KONZESSIONEN

Die Unternehmen des Konzernbereichs Konzessionen planen, finanzieren, bauen und betreiben im Rahmen von ÖPP-Verträgen (öffentlich-private Partnerschaften) Verkehrsinfrastrukturen und öffentliche Einrichtungen, die zur Mobilitäts- und zur Gebietsentwicklung beitragen.

VINCI AUTOROUTES, betreibt als Konzessionsnehmer des Staates und Partner der Gebietskörperschaften ein Netz von 4443 km Autobahnen in Frankreich, die 10 Regionen, 45 Departements, 14 Metropolregionen, mehr als 100 Städten mit über 10.000 Einwohnern und Tausenden von Landgemeinden eine gute Verkehrsanbindung bieten. VINCI Autoroutes verbindet Siedlungsräume und fördert neue Formen der Autobahnnutzung. So trägt das Unternehmen zur Entwicklung einer inklusiven, vernetzten und sicheren Mobilität bei, die für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt entscheidend ist.

VINCI AIRPORTS hat mit der Übernahme des zweitgrößten britischen Flughafens London-Gatwick einen neuen Entwicklungssprung vollzogen. Gleichzeitig verzeichnete das Unternehmen auf den meisten seiner Airports weiterhin ein solides Verkehrswachstum. Als größter privater Flughafenbetreiber weltweit bietet es den Kunden ein attraktives, breit gestreutes Portfolio von 45 Flughäfen in

zwölf Ländern – ein wichtiger Faktor im Dienste der Kunden und der Gebietsentwicklung.

VINCI HIGHWAYS plant, finanziert, baut und bewirtschaftet 3695 km Autobahnen, Brücken, Tunnel sowie städtische Mautspuren in 14 Ländern.

VINCI RAILWAYS betreibt in Frankreich neben der Hochgeschwindigkeitsbahntrasse Sud Europe Atlantique (in Betrieb seit 2017) und dem Zugfunksystem GSM-Rail auch ein neues ÖPNV-System mit eigener Fahrspur auf Martinique.

VINCI STADIUM betreibt in Frankreich die Stadien Stade de France in Saint-Denis/Paris, Matmut Atlantique in Bordeaux, Allianz Riviera in Nizza und MMArena in Le Mans, die alle vom VINCI-Konzern gebaut wurden. Insgesamt verzeichneten die zum Portfolio von VINCI Stadium gehörenden Stadien im Jahr 2019 bei 99 Events, vor allem Sportveranstaltungen, fast 2,2 Millionen^(*) Zuschauer.

(*) Ausgegebene Eintrittskarten

UMSATZ 2019

VINCI AUTOROUTES

5.593 Mio. €

VINCI AIRPORTS

2.631 Mio. €

SONSTIGE
KONZESSIONEN

319 Mio. €

GESAMT

8.544 Mio. €



WAS WIR MACHEN

BAU- UND BAUDIENSTLEISTUNGEN

Der Konzernbereich Bau- und Baudienstleistungen verfügt über ein einzigartiges Kompetenzspektrum in den Sektoren Energie und Informationstechnik, Straßen- und Schienenwegebau sowie Hoch- und Tiefbau. Mit insgesamt über 3100 Business Units und fast 200.000 Mitarbeitern in rund hundert Ländern gehören VINCI Energies, Eurovia und VINCI Construction zu den weltweit führenden Anbietern in ihrem Sektor. Sie realisieren jedes Jahr über 290.000 Vorhaben.

VINCI ENERGIES setzt in einer sich ständig verändernden Welt auf den beschleunigten Einsatz der neuen Technologien zur konkreten Umsetzung von zwei fundamentalen Trends: der digitalen Transformation und der Energiewende. Die 1800 regional verankerten, agilen und innovativen Business Units von VINCI Energies in 56 Ländern machen Energie-, Verkehrs- und Kommunikationsinfrastrukturen, Fabriken, Gebäude und Informationssysteme Tag für Tag zuverlässiger, sicherer, effizienter und umweltfreundlicher.

EUROVIA ist als Partner von Kommunen und Regionen im Verkehrs- und Kommunalbau (Planung, Bau und Betrieb) tätig. Das Unternehmen entwickelt Lösungen, die der Mobilität und dem Zusammenleben im Gemeinwesen zugutekommen. Die Innovationspolitik des Unternehmens ist auf grünes Wachstum ausgerichtet; sie trägt dazu bei, die Umweltbilanz seiner Tätigkeiten in der Bauausführung

und der Herstellung von Straßenbaustoffen stetig zu verbessern. Eurovia ist in 15 Ländern in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent präsent und beschäftigt über 45.000 Mitarbeiter.

VINCI CONSTRUCTION, als globaler Akteur und europäischer Branchenführer mit über 72.000 Mitarbeitern und 800 Tochterunternehmen auf fünf Kontinenten vertreten, befasst sich mit der Planung und Errichtung von Gebäuden und Infrastrukturen, die den großen Herausforderungen der Gegenwart Rechnung tragen: ökologische Wende, demografisches Wachstum, Wohnungs- und Mobilitätsbedarf, Zugang zu gesundheitlicher Versorgung, Wasser und Bildung, Entstehung neuer Räume, in denen die Menschen arbeiten oder ihre Freizeit verbringen. Die Ambition von VINCI Construction ist es, in dieser Welt des Wandels die Auftraggeber mit gebündeltem Know-how und dem engagierten Einsatz seiner Teams zu begleiten.

UMSATZ 2019

VINCI ENERGIES

13.749 Mio. €

EUROVIA

10.209 Mio. €VINCI
CONSTRUCTION**14.926 Mio. €**

GESAMT

38.884 Mio. €



FOKUS AUF DIE GESAMTLEISTUNG

VINCI realisiert Projekte, die für die betroffenen Städte oder Gebiete und die dort lebenden Menschen von prägender Bedeutung sind. Daher strebt VINCI im Rahmen eines auf Dauer angelegten Verhältnisses zu allen Stakeholdern eine insgesamt beispielhafte Leistung an – nicht nur technisch, wirtschaftlich und finanziell, sondern auch in sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Diese Orientierung an der Gesamtleistung wird durch das VINCI-Manifest verdeutlicht, in dem die von allen Konzernmitarbeitern geteilten Werte und die Selbstverpflichtungen des Konzerns im Bereich der Nachhaltigkeit bekundet werden.







IN DEN REGIONEN

FÖRDERUNG UMWELTFREUNDLICHER MOBILITÄT AUF DER STRASSE

VINCI Autoroutes hat mit der Region Provence Alpes Côte-d'Azur (Südfrankreich) eine Partnerschaftsvereinbarung für die „emissionsarme Autobahn“ geschlossen. Ziel dieses Bündnisses ist die beschleunigte Entwicklung umweltschonender Mobilität in verschiedenster Form – insbesondere durch die Verdichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, die Entwicklung von Sharing-Lösungen und multimodalen Konzepten (öffentlicher Verkehr auf der Autobahn, Mitfahrerparkplätze, P+R-Anlagen) und unterstützende digitale Serviceleistungen, die den Nutzern die Organisation der Fahrten erleichtern.



Das
Gute
schaffen

INTRAPRENEURE

WASTE MARKETPLACE, VON DER IDEE ZUR MARKTREIFE

Das Intrapreneur-Programm der VINCI-Innovations- und Zukunftsplattform Leonard bringt inzwischen greifbare Ergebnisse. Ein Beispiel dafür ist das Projekt Waste Marketplace, dessen Inkubations- und Acceleration-Phase von Leonard begleitet wurde. Es handelt sich um eine kostengünstige digitale Abfallmanagement-Lösung für Baustellen, die eine verbesserte Verwertung und Rückverfolgung der Abfälle ermöglicht: Der Bauleiter kann von der Baustelle aus mit wenigen Klicks einen Containerwechsel anfordern, wobei der Algorithmus der Applikation für jede Abfallart jeweils die beste Lösung in einem Netzwerk von Partnern auswählt. So lassen sich Verwertungsquoten von über 80% erreichen. Das System bietet auf allen Stufen ein automatisches Reporting und garantiert eine lückenlose Rückverfolgbarkeit.



**Das
Gute
schaffen**

DIGITALE TRANSFORMATION

OPTIMIERTER SCHIFFSVERKEHR IM ROTTERDAMER HAFEN

Zusammen mit mehreren Fachpartnern hat Axians, die IKT-Marke von VINCI Energies, in Rotterdam eine zentrale digitale Plattform eingerichtet, die eine Reihe früherer Systeme ablöst und die Grundlagen schafft für den Hafen der Zukunft. Dank künstlicher Intelligenz und IoT (Internet der Dinge) führt diese Plattform in Echtzeit alle für die Steuerung des Hafenbetriebs nützlichen Daten im „Kontrollturm“ zusammen. Abgesehen von den unmittelbaren Vorteilen durch sicheren und reibungslosen Informationszugriff soll die Plattform zu einem späteren Zeitpunkt auch den Datenaustausch mit allen Akteuren der Logistikkette einschließlich der Herkunft- und Zielhäfen der Schiffe ermöglichen.

Das Gute schaffen



ÖKOLOGISCH WERTVOLL

EMISSIONSARME BAUSTOFFE IM HOCHBAU

VINCI Construction erprobt seit mehreren Jahren die Herstellung und Verwendung kohlenstoffarmer Betone. Die aktuell entstehende künftige Konzernzentrale dient als „Demonstrator“ für den Einsatz eines solchen Betons, bei dem der Zement fast vollständig durch Hochofenschlacken ersetzt wird. Dieser innovative Beton weist in Bezug auf Festigkeit und Widerstandsfähigkeit die gleichen Eigenschaften auf wie traditioneller Beton und ist somit auch für Gebäudestrukturen geeignet. Der CO₂-Fußabdruck lässt sich damit um 60% reduzieren.

**Das
Gute
schaffen**



POWER ROAD®

WENN DIE STRASSE ERNEUERBARE ENERGIE AUFNIMMT UND WIEDER ABGIBT

Die von Eurovia entwickelte solarthermische Power Road®-Technologie hat den Übergang von der Demonstrationsphase zur operationellen Anwendung vollzogen und stellt ihre energetische Performance für die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten nun auch im Alltagsbetrieb unter Beweis. In Feurs (Loire) wurde Power Road® 2019 auf dem 650 m² großen Parkplatz eines Kinos eingebaut und trägt zur Vorwärmung des Wassers für das benachbarte Hallenbad bei; die Nutzung einer erneuerbaren Energiequelle anstelle des gasbetriebenen Hauptheizsystems verringert den jährlichen CO₂-Ausstoß um 16 Tonnen. In Fleury-sur-Orne (Calvados) lässt Inolya, der größte Sozialwohnungsträger des Departements, bei der Sanierung einer Wohnanlage 1420 m² Verkehrsfläche mit Power Road® auszurüsten; damit sollen 75% des Bedarfs für die Heizung und Warmwasserversorgung der 61 Sozialwohnungen gedeckt und somit 75% CO₂ eingespart werden.



**Das
Gute
schaffen**

FLUGHÄFEN

ERFOLGREICHE ÖKOLOGISCHE WENDE

VINCI Airports ist der erste Flughafenbetreiber, der ein weltweit geltendes Umweltkonzept eingeführt hat. Dessen Umsetzung erfolgt in Form vielfältiger Maßnahmen auf den Flughäfen des Unternehmens.

In Salvador de Bahia/Brasilien beendete VINCI Airports Ende 2019 ein Erweiterungs- und Sanierungsprogramm in Verbindung mit gezielten Bemühungen zur Verbesserung der Umweltbilanz des Flughafens, wie etwa dem Bau einer Kläranlage (mit Wiederverwendung des aufbereiteten Wassers am Standort), eines Abfallsortierzentrums und einer Solarfarm. Anfang 2020 wurde dem Flughafen Level 2 der Airport Carbon Accreditation (ACA) zuerkannt und damit die Verringerung seines CO₂-Fußabdrucks bestätigt.

WO WIR TÄTIG SIND



Länder, in denen der VINCI-Konzern präsent ist

KANADA

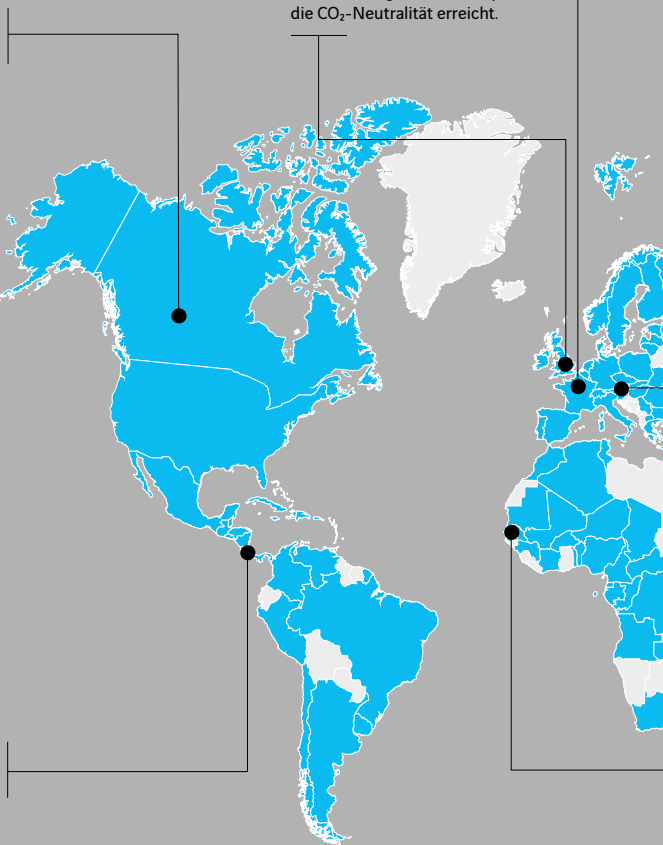
Im Oktober wurde der Regina Bypass (Autobahnumgehung der Hauptstadt von Saskatchewan) von VINCI für den Verkehr freigegeben. Es handelt sich um eine öffentlich-private Partnerschaft mit 30-jähriger Laufzeit. Die neue Infrastruktur sorgt für einen besseren Verkehrsfluss und erhöht die Verkehrssicherheit im Umkreis der Stadt. Durch eine schnelle und sichere Anbindung an mehrere wichtige Verkehrswege fördert sie auch das Wirtschaftswachstum der Region. Betrieb und Wartung des Regina Bypass werden von VINCI Concessions und der kanadischen Eurovia-Tochter Carmacks betreut.

PANAMA

Im August 2019 übergab VINCI Construction die insgesamt 3100 m lange Atlantic Bridge. Das Bauwerk besteht aus zwei jeweils 1 km langen Zufahrtsviadukten und einer 1060 m langen Schrägseilbrücke. Deren Mittelfeld stellt mit 530 m Länge einen neuen Weltrekord bei einer Schrägseilbrücke dar.

GROSSBRITANNIEN

Seit Mai 2019 gehört London-Gatwick, zweitgrößter Flughafen Großbritanniens, zum Portfolio von VINCI Airports (VINCI Concessions). Insgesamt wurden dort 2019 46,6 Millionen Fluggäste abgefertigt. London-Gatwick hat als erster Flughafen in Europa die CO₂-Neutralität erreicht.



FRANKREICH

VINCI beendete den Tiefbau für das ITER Tokamak-Gebäude am Standort Cadarache. Das internationale Forschungsprojekt ITER hat die experimentelle Erzeugung von Energie mittels Kernfusion zum Ziel. Für den Bau dieses Gebäudes mussten ganz spezielle Betone entwickelt werden, die insbesondere in der Lage sind, die von den Fusionsreaktionen verursachten Strahlungen abzuschirmen.

ÖSTERREICH

Cegelec City Solutions Vienna (VINCI Energies) wirkt beim Ausbau der Wiener U-Bahn mit. Die Mitarbeiterteams des Unternehmens installieren die Verkabelung und die Elektrik für neun neue Stationen auf der Verlängerung der Linie U2 und der neuen Linie U5. Das Projekt dient auch der Verbesserung der Umsteigeoptionen zwischen U-Bahn und S-Bahn; so werden neue Fahrtrouten mit verkürzten Fahrtzeiten möglich.

VIETNAM

VINCI Construction Grands Projets (50%, Konsortialführer) und Acciona Agua SA (50%) wurden mit Planung und Bau von Abschnitt 1 der Kläranlage Nhieu Loc-Thi Nghe in Ho Chi Minh-Stadt betraut. Zum Vertragsumfang gehören auch der Betrieb und die Instandhaltung der Anlage über fünf Jahre. Sie wird die Abwässer von mehr als 1 Million Einwohnern reinigen.

SENEGAL

In Senegal wurden von Omexom (VINCI Energies) sieben Hybridkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 2 MWp errichtet und in Betrieb genommen. Diese autonomen Anlagen sichern künftig die Stromversorgung entlegener Gebiete und reduzieren deren Abhängigkeit von den in Wärmekraftwerken verwendeten Kohlenwasserstoffen. Sie ermöglichen die optimierte Nutzung von Sonnenenergie und thermischer Energie, wobei die Sonnenenergie Vorrang hat und der erzeugte Strom in bestimmten Fällen auch gespeichert werden kann.

3200

BUSINESS UNITS

45%

AUSLANDSANTEIL AM UMSATZ 2019

290.000

PROJEKTE WELTWEIT

Neue Umweltziele für den Konzern

Den Kunden ökologisch wertvolle Lösungen bieten und gleichzeitig die Auswirkungen der Konzerntätigkeiten auf Klima, Ressourcen und natürliche Lebensräume reduzieren.

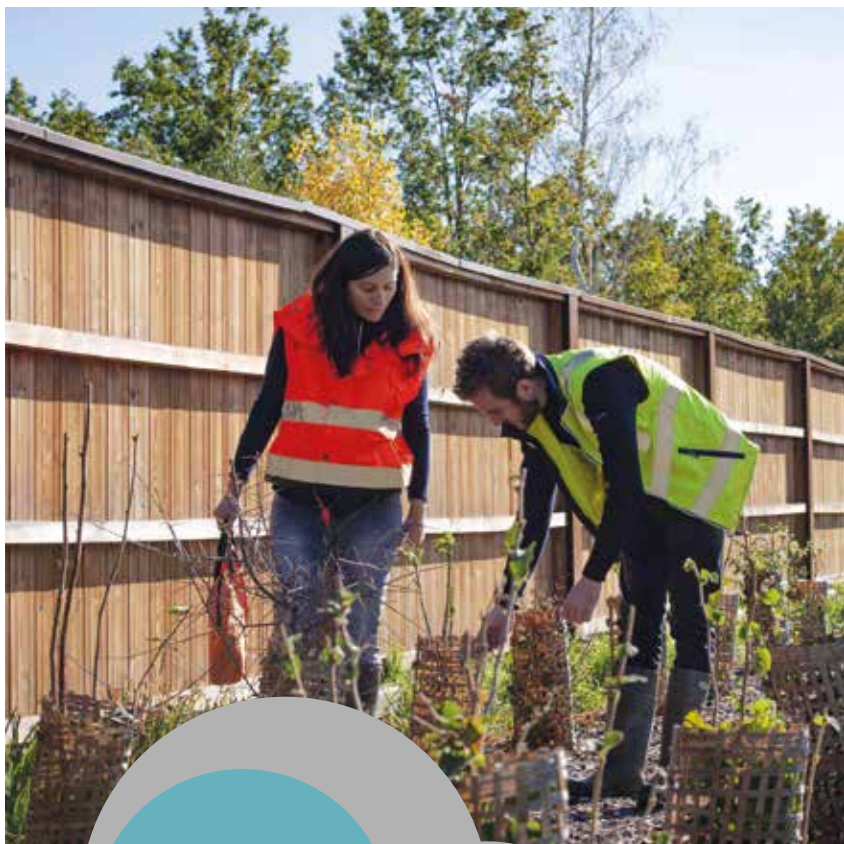
VERSTÄRKTE SELBSTVERPFLICHTUNGEN

VINCI ist sich seiner Verantwortung als bedeutender Konzessions- und Baukonzern bewusst – und ebenso auch der Notwendigkeit, angesichts des Klimawandels aktiv zu werden.

Daher verpflichtet sich VINCI, bis 2030 Lösungen zu entwickeln, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Mobilität beitragen und gleichzeitig die direkten Auswirkungen der Konzerntätigkeiten reduzieren. Diese Ambition veranlasst VINCI zu zielgerichteten Maßnahmen in drei Bereichen: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Schutz natürlicher Lebensräume.

REDUKTION DER DIREKTEN EMISSIONEN GEMÄSS ZWEI-GRAD-SZENARIO

VINCI verpflichtet sich, konkrete Maßnahmen zur Senkung seiner Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) im Einklang mit dem Zwei-Grad-Szenario des Pariser Klimaabkommens zu ergreifen. Bis 2030 will der Konzern seine direkten THG-Emissionen um 40% reduzieren (im Vergleich zu 2018, historischer Konsolidierungskreis).



Ziel 2030

-40%

d.h. - 1410 kt RÖE CO₂

KLIMASCHUTZZIEL

Reduktion der direkten
Treibhausgasemissionen

Ziel 2050

Null

Netto-Emissionen

Inklusives Wachstum fördern

Sich als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und Partner der Gebietsentwicklung für eine inklusive Gesamtleistung einsetzen.



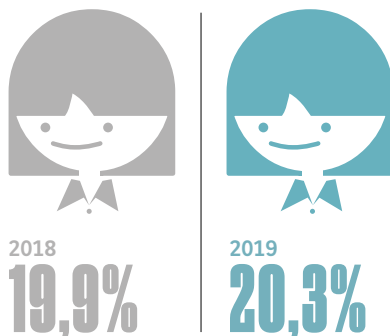
GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG VORANTREIBEN

Um die Zahl der weiblichen Mitglieder in den Geschäftsleitungen der Konzernsparten und -divisionen zu verdoppeln, wurden auf Initiative des Exekutivkomitees die internen Beförderungsverfahren verändert. Darüber hinaus spricht VINCI durch geeignete Maßnahmen gezielt Studentinnen und künftige Studentinnen an, um deren Interesse für eine Ingenieurlaufbahn in den Tätigkeitsbereichen des Konzerns zu wecken.

BERUFSINTEGRATION FÖRDERN

In Frankreich hat sich VINCI im Rahmen des von den Bildungsbehörden unterstützten Programms „Give Me Five“ verpflichtet, bis Ende 2020 5000 Schülern der Sekundarstufe I aus sogenannten „prioritären Bildungsgebieten“ fünftägige Schnupperpraktika in den Konzernunternehmen zu bieten; ein solcher Einblick in die Praxis soll ihnen bei der künftigen beruflichen Orientierung helfen.

ENTWICKLUNG DES FRAUEN-ANTEILS IN DER MANAGERPOPULATION



TEILNEHMERZAHL DES PROGRAMMS „GIVE ME FIVE“ FÜR SEKUNDARSCHÜLER



MENSCHENRECHTE RESPEKTIEREN

VINCI hat nach eigener Überzeugung für die Prävention von Menschenrechtsverletzungen Verantwortung zu übernehmen und in den Ländern, wo VINCI tätig ist, auf die Verbesserung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen hinzuwirken. Als Bezugsdokument hierfür dient der VINCI-Leitfaden zum Thema Menschenrechte (auf der Website von VINCI verfügbar), in dem die für alle Konzernunternehmen, unabhängig von Standort und Tätigkeitsbereich, geltenden Leitlinien beschrieben sind. Dieser Leitfaden wurde in 22 Sprachen übersetzt und auf breiter Basis im Konzern verteilt.

Sicherheit gewährleisten

Das für alle auf den Baustellen und in den Betrieben des Konzerns tätigen oder anwesenden Personen angestrebte Ziel „Null Unfälle“ ist und bleibt die höchste Priorität für VINCI.



ÜBERALL EINE SICHERHEITSKULTUR ENTWICKELN

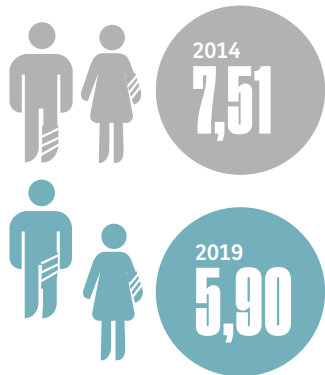
Der Konzern ist bemüht, auf allen Ebenen, von den obersten Führungsgremien bis hin zu den Managern und Beschäftigten an der Basis, eine echte Sicherheitskultur zu entwickeln. Dieses Ziel gilt für alle auf den Baustellen und in den Betrieben des Konzerns tätigen oder anwesenden Personen, egal ob eigene Mitarbeiter, Leiharbeitskräfte, Nachunternehmerpersonal oder Kunden der von VINCI verwalteten Infrastrukturen.

NACHUNTERNEHMER UND KUNDEN SENSIBILISIEREN

Prävention ist eine Grundvoraussetzung in den Nachunternehmerbeziehungen von VINCI, wobei ein gemeinsamer Bezugsrahmen und Good Practices zugrunde gelegt werden, die vielfach über die rechtlichen Anforderungen hinausgehen.

Der Konzern engagiert sich auch für die Sicherheit der Nutzer der von VINCI verwalteten Infrastrukturen. Die Unternehmensstiftung „Fondation VINCI Autoroutes pour une conduite responsable“ betreibt Sensibilisierungskampagnen zu den Themen „verantwortungsvolles Fahren“ und „Aufmerksamkeitsdefizite/Schläfrigkeit am Steuer“, der Ursache Nummer eins von tödlichen Unfällen auf der Autobahn.

HÄUFIGKEITSINDEX DER ARBEITSUNFÄLLE MIT AUSFALLTAGEN



SCHULUNGSTUNDEN IM BEREICH GESUNDHEIT/ SICHERHEIT



Ethikgrundsätze beachten

VINCI stellt durch einen verstärkten Handlungsrahmen sicher, dass alle Konzernmitarbeiter effektiv zur Erfüllung der Anforderungen in Bezug auf Integrität und Transparenz beitragen.



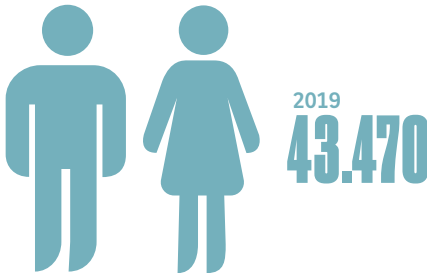
ETHIK UND COMPLIANCE

Die für alle Unternehmen und Mitarbeiter unter allen Umständen und in allen Ländern, wo der Konzern tätig ist, geltenden berufsethischen Grundsätze sind in der *Ethik- und Verhaltenscharta* niedergelegt. Sie wird ergänzt durch einen *Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung*. Die 25.000 führenden Manager des Konzerns haben sich verpflichtet, diese Grundsätze einzuhalten und dafür zu sorgen, dass sie in ihrem Verantwortungsbereich überall angewandt werden.

VERSTÖSSE ÜBER VINCI INTEGRITY MELDEN

Die in fünf Sprachen verfügbare digitale Meldeplattform VINCI Integrity gestattet es Konzernmitarbeitern wie auch sonstigen Stakeholdern, unangemessenes Verhalten in Bezug auf Menschenrechte, Geschäftsethik sowie Prävention von Umwelt- oder Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu melden. Das System ist umfassend abgesichert und gestattet die Rückverfolgbarkeit und Vertraulichkeit der ausgetauschten Informationen.

FÜR KORRUPTIONSPRÄVENTION UND -ERKENNUNG GESCHULTE MITARBEITER



PERSPEKTIVEN UND STRATEGISCHE VISION

- **Vorbildliche Gesamtleistung anstreben**
- **Politik der Innovation für nachhaltiges Wachstum vorantreiben**
- **CO₂-Fußabdruck der Konzernaktivitäten bis 2030 um 40% reduzieren**
- **Interne Synergien stärken, um neue Infrastrukturprojekte zu gewinnen**
- **Internationale Entwicklung des Konzerns beschleunigen**

VINCI wird 2020 die bisherige Entwicklungsstrategie in den beiden Konzernbereichen insbesondere im Ausland fortsetzen, um sein Geschäftsmodell auf ein noch breiteres Fundament zu stellen, ohne jedoch die heimischen Märkte zu vernachlässigen. VINCI Airports, VINCI Highways und VINCI Energies erwirtschaften heute bereits über 50% ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs, auf Konzernebene dürfte diese Schwelle in den nächsten Jahren überschritten werden.

Im Konzessionsbereich wird die Entwicklung vorrangig auf Flughäfen und Autobahnen ausgerichtet sein, wobei der Konzern sich bemühen wird, sein Portfolio an Konzessionen weiter zu diversifizieren und deren Laufzeit zu verlängern. Die gleiche Entwicklungsdynamik gilt auch für die Bau- und Baudienstleistungen.

In beiden Konzernbereichen wird die Geschäftsentwicklung durch Innovation unterstützt werden: Die erzielten Fortschritte bei Technologien und Dienstleistungen werden neue Angebote

entstehen lassen und zur Erneuerung der Geschäftsmodelle beitragen. Der langfristige Fortbestand des Konzerngeschäfts setzt auch eine Transformation der Tätigkeitsbereiche und Leistungsangebote von VINCI voraus, um nachhaltige Lösungen für die großen Herausforderungen der heutigen Welt zu bieten.

Die Tätigkeiten des Konzerns spielen bei der Transformation der Städte und Siedlungsgebiete eine maßgebliche Rolle. Stets orientiert an der für VINCI typischen langfristigen Perspektive und Fokussierung auf die Gesamtleistung, verfolgt er bei der Ausübung seiner Tätigkeiten immer das Ziel, einen positiven Beitrag zu diesen Transformationsprozessen zu leisten.

Der Konzern hat grundlegende Überlegungen angestellt, um den Sinn dieser Mission genauer zu umreißen, und hierfür auf breiter Basis Mitarbeiter und Stakeholder mobilisiert. Das auf dieser Grundlage ausformulierte Leitbild wird VINCI 2020 mit allen Akteuren seines Ökosystems teilen.





1, cours Ferdinand-de-Lesseps
92851 Rueil-Malmaison Cedex - Frankreich
Tel.: +33 1 47 16 35 00
Fax: +33 1 47 51 91 02
www.vinci.com



VINCI.Group



VINCI



@VINCI



Eine angereicherte Digitalversion
dieser Kerndaten 2020 ist abrufbar
unter: www.vinci.com/kerndaten